



Ut de Naistuv

ZEITUNG DES VEREINS „EHMKEN HOFF e.V.“

Ausgabe Nr. 14

Februar 2012

Spargelfest, Kulturtage und vieles mehr auch in 2012

Im Jahr 2012 wird es auf dem Kulturgut wieder unterhaltsam. Folgende Termine für unsere Großveranstaltungen sind festgelegt:

12. März 2012:
Mitgliederversammlung
Ehmken Hoff e.V.

06. Mai 2012:
Dörverdener Spargelfest
Neben einem gemeinsamen Spargelessen, Spargelschälwettbewerb, Kulturcafé, Ständen der regionalen Spargelbauern und weiteren Verkaufsständen des Vereins steht vor

allem das Miteinander im Vordergrund.

28. Mai 2012:
Pfingstmontag ist Mühlentag
Flohmarkt und Unterhaltung rings um die Dörverdener Mühle.

07./08. Juli 2012:
Dörverdener Kulturtage
Am Abend des 07. Juli beginnen die Dörverdener Kulturtage mit einem bunten Programm heimischer Chöre, regionalem Theater und musikalischen Darbietungen. Am Sonntag setzen wir unser Programm mit Darbietungen aus den

Vereinen, einem Plattdeutschen Gottesdienst und regionalen überlieferten Tänzen fort. Zur Zeit verabreden wir Kooperationen mit anderen Vereinen der Gemeinde.

23. September 2012:
Dörverdener Kartoffelfest
Neben verschiedenen Kartoffelgerichten wird es die Präsentation regionaler Erzeugnisse unserer ortsansässigen Landwirte geben. Die Ehmken-Hoff-Aktionsgruppen bereiten Stände vor und es werden historische Maschinen zur Kartoffelernte präsentiert.

Liebe Mitglieder!

Fünf Jahre Bauzeit, diesen Zeitraum hat sich die H.F. Wiebe Stiftung für die Errichtung des Kulturgutes Ehmken Hoff vorgenommen.

Nun, im Januar 2012, stehen schon drei fertige Gebäude auf dem Hof. Im vergangenen Herbst hat sich scheinbar klammheimlich ein Wagenschauer zu den bisher vorhandenen Häusern gesellt. Mit Hilfe einiger Handwerker hat die Gruppe Haus und Hof das Gebäude in Drübber ab- und auf dem Kulturgut wieder aufgebaut. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer waren erneut mit Freude und Elan dabei. So entstand ein sehr schöner Unterstand für Geräte, Musikgruppen oder auch zum Grillen. Dazu kommen noch dringend benötigte Abstellräume, z.B. für Gartengeräte. Wer sich das Gebäude genauer besieht, entdeckt auch ein schönes geschnitztes Schild, „Wagenschuur“, so haben die Plattsacker beschlossen, soll dieses Gebäude genannt werden.

Einige dieser schönen, geschnitzten Schilder sind inzwischen auf dem Kulturgut zu finden. „Es sollen noch mehr werden“ so hat es der ehrenamtliche Schnitzmeister, Fritz Koch, versprochen.

Im Verborgenen schaffen viele Ehrenamtliche fast täglich auf dem Kulturgut. Besucher und Gäste nehmen dies oft gar nicht wahr. Da wird Unkraut gejätet, Tischwäsche ausgetauscht, dekoriert, geputzt und gefegt. Bilder werden aufgehängt, Stühle aufgestellt und umgeräumt, Bäume gewässert und Gläser gespült. Naistuv, Kochbücher, Kalender, Marmeladen und Leinenlust – alles ehrenamtlich.

Und dann noch die umfangreiche „Kopfarbeit“: Planungstreffen, Vorstandssitzungen, Arbeitsgruppentreffs in Verein und Stiftung. Jedes Bauvorhaben wird im Bauausschuss geplant, vom Fußboden bis zur Lampe gehört so viel bedacht. Anträge, Genehmigungen, Verwaltung, alles wird ehrenamtlich erledigt. Zum Glück gibt es dafür nun auch ein Büro, das ist täglich vormittags besetzt, wieder von Ehrenamtlichen.

Wer hätte gedacht, dass so etwas in Dörverden möglich ist?

Hier wurde wirklich, wie vom Stifter Hermann Wiebe geplant, ein Ort geschaffen, mit dem sich Dörverdener identifizieren. Ein Treffpunkt für Jung und Alt. Einfach mal ausgehen zum

Kaffeetrinken, ins Kino, in eine Ausstellung oder einfach nur Leute treffen.

In diesem Jahr soll dann der Ehmken Hoff fertig gestellt werden. Das Fachwerkgerüst lässt schon erahnen, wie er einmal aussehen wird. Weiterhin bekommt der Bauerngarten einen kleinen Pavillon. Ganz wichtig: ein Spielplatz für die jungen Besucher wird gebaut.

Es gibt also noch viel zu tun und zu bedenken. Ich freue mich dabei zu sein und hoffe allen anderen Mitgliedern im Ehmken Hoff Verein geht es ebenso.

Übrigens, der Verein sucht dringend das 500. Mitglied. Vielleicht gibt es ja Naistuvleser, die Interesse an diesem Posten haben, natürlich ehrenamtlich! Mit den besten Wünschen für das Jahr 2012

Ihre/Eure
Friederike Wessel



Altes neu entdecken- unsere Aktionsgruppe „Geschichte/Archäologie“

Die AG Geschichte/Archäologie trifft sich augenscheinlich im Moment etwas seltener zu Arbeitssitzungen. Trotzdem wird nach außen kaum wahrnehmbar intensiv an den verschiedensten Themen gearbeitet. Einzelne oder mehrere Mitglieder der AG arbeiten derzeit an Folgendem: Geschichte der Schulen Dörverdens vom 17. Jahrhundert bis heute, Sortierung historischer Fotos und Postkarten als Vorbereitung für einen Bildband mit dem Titel „Dörverden früher und heute“, Geschichte der Auswanderung von Dörverdener und Stedorfer Bürgern nach Amerika.

Auch an einer Ortschronik für Stedorf wird von mehreren Interessierten konzentriert gearbeitet. Dabei stößt man immer wieder auf Neues, bisher nicht Bekanntes oder auch Vergessenes. Ergänzendes zu den umfangreichen Arbeiten von Walter Bredthauer, so z.B. über die Aufgaben und die Arbeit der Vogtei Dörverden, für 180 Jahre die Untere Verwaltung unter der Amtshoheit des Amtes Westen, die Namen mehrerer Dörverdener Vögte, die auch für Stedorf zuständig waren und von denen möglicherweise der eine oder andere sogar dort ansässig war.

Auch im Hinblick auf die Nachbarschaft zur Grafschaft Hoya dürfte die eine oder andere Episode interessant sein.



*Stedorfs Bürgermeister
Heinrich Meyer (1961)
Bürgermeister von 1946 bis 1962*

Eine Veröffentlichung im „Heimatkalender für den Landkreis Verden“ ist in Vorbereitung, bei der es um den freiwilligen Zusammenschluss von Dörverden und Stedorf im Jahre 1962 geht, also vor jetzt 50 Jahren. Dies brachte beiden Dörfern eine Verbesserung der Infrastruktur wie z.B. eine flächendeckende Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

Daneben tauchen durch Zufall oder Nachfragen immer wieder interessante Aspekte auf – wie z.B. die erste urkundliche Erwähnung von Stedorf 1219 oder von Dörverden 1262. Dazu wird es sicher auch noch Veröffentlichungen geben.

Es ist auch daran gedacht, im nächsten Blauen Blatt einen kurzen Beitrag zur Bedeutung der Flurbezeichnung bzw. dem Straßennamen „In der Worth“ zu schreiben. Und kleine Anfragen zu geschichtlichen Ereignissen, die einer Nachforschung und Aufklärung bedürfen, laufen so „nebenbei“ immer mal wieder!

Ein weiteres interessantes Feld, das noch beackert werden müsste, ist die neuere Geschichte, so ab Beginn des 20. Jahrhunderts. Ähnlich, wie es bereits bei der Chronik für Stedorf versucht wird. Da ist sicher viel Material zu finden, das im Archiv der Verdener Aller-Zeitung entdeckt werden könnte.

Wer Lust und Zeit für diese Aufgabe hat, kann sich beim Sprecher der Gruppe, Helmut Lohmann melden: Tel.: 04234/1832, E-Mail: h.lohmann.doerverden@web.de

„Kattenspöök“
von Bernard Fathmann
aus dem Theaterverlag Karl Mahnke

**STEDORFER
THEATERBÜHNE**

Spielplan 2012

Samstag, 4. Februar	19:00 Uhr
Sonntag, 5. Februar	11:00 Uhr
Sonntag, 5. Februar	16:00 Uhr
Freitag, 10. Februar	19:30 Uhr
Samstag, 11. Februar	19:30 Uhr
Sonntag, 12. Februar	11:00 Uhr
Sonntag, 12. Februar	16:00 Uhr
Freitag, 17. Februar	19:30 Uhr
Samstag, 18. Februar	19:30 Uhr
Sonntag, 19. Februar	11:00 Uhr
Sonntag, 19. Februar	16:00 Uhr

Neu und erfolgreich: KINO auf dem Kulturgut

Seit einem Vierteljahr gibt es schon eine neue Veranstaltungsreihe auf dem Kulturgut: Der Verein Ehmken Hoff hat sehr erfolgreich das Kino wieder nach Dörverden gebracht. An jedem ersten Dienstag im Monat werden Kinohighlights auf der Leinwand im Kochs Hof gezeigt. Gleich am ersten Kinoabend war die Diele überfüllt. Und auch in den weiteren Aufführungen setzt sich dieser Erfolg fort.

Im Januar haben die verantwortlichen Organisatoren um Joachim Kruse eine Umfrage unter den Kinogästen durchgeführt. So können auch die Zuschauer inhaltlich mitgestalten und sind an der Auswahl der Filme beteiligt. Die Umfrage ergab, dass sich die

Dörverdenerinnen und Dörverdener Dokumentationen, Dramen, Komödien sowie politische und anspruchsvolle Filme am Liebsten. Das passt genau in den Bereich der Filme, der derzeit kostenlos gezeigt werden kann. Die Filme werden jeweils aus der Bildstelle des Landkreises Verden geliehen und sind daher für alle Zuschauer kostenfrei. Für Dienstag, den 7. Februar ist die Komödie **Lang lebe Ned Devine!** vorgesehen.

Lang lebe Ned Devine! ist eine britisch-irische Filmkomödie aus dem Jahr 1998. Ein kleines irisches Dorf täuscht das Weiterleben eines verstorbenen Lottogewinners vor, um den Gewinn nicht verfallen zu lassen.

Kunst und Kultur

Nach einem erfolgreichen Anfangsjahr mit sieben Kunstausstellungen und einer hohen Besucherzahl hat die Aktionsgruppe „Kunst und Kultur“ um Sprecher Leo Paul für dieses Jahr auch wieder interessante Ausstellungen geplant.

Da im ersten Jahr hauptsächlich Einzelpersonen ausgestellt haben, zeichnet sich in diesem Jahr ein Trend zu Gruppenausstellungen ab. So werden die Besucher es sicher spannend finden, sich mit unterschiedlichen und persönlichen Maltechniken im direkten Vergleich auseinanderzusetzen.

Für die Periode Januar – April gibt es folgende Ausstellungen:

08. Januar – 26. Februar:

Beate und Ulrich Pagels präsentieren „Auf dem Lande nah und fern“ Die Ausstellung wurde bereits mit der gut besuchten Vernissage Anfang Januar zu einem Erfolg. Sie ist zu sehen auf der Diele und im Ausstellungsraum.

04. März – 01. April:

Die Künstlergruppe „*Transobjektiv*“ zeigt Bilder und Keramikkunst-

werke. „*Transobjektiv*“ wurde 2004 gegründet und besteht aus fünf Mitgliedern. Die Exponate werden auf der Diele und im Ausstellungsraum gezeigt.

08. April – 30. April:

Christa Rademacher zeigt ihre Bilder „Begegnungen“ im Ausstellungsraum.

08. April – 30. April:

Georg Reincken zeigt einige seiner Tierbilder auf der Diele des Kochs Hof.

Die Gruppe Kunst und Kultur hat nicht nur die Aufgabe, Kunstausstellungen zu organisieren, sondern kümmert sich auch um die sehr erfolgreichen Kinoabende, die hauptsächlich von dem Gruppenmitglied Joachim Kruse organisiert werden. Weiterhin bietet die Gruppe offene Malabende an jedem ersten Montag im Monat an. Alle Malinteressierten sind herzlich eingeladen, zwischen 19 und 21.30 Uhr einmal im Ausstellungsraum auf dem Kulturgut vorbeizuschauen.

Über den Gartenzaun...

Die Aktionsgruppe Garten ist nicht, wie man vermuten könnte, in den Winterschlaf verfallen. Sprecherin Sabine Otte und ihre Gruppe arbeiten fleißig weiter. Sie planen neben der weiteren Gestaltung des Gartens auch intensiv an der Ausrichtung eines Pflanzenflohmarktes.

Am Sonntag, 22.04.2012, 14.00 – 18.00 Uhr bietet die Gruppe allen Privatpersonen einen Pflanzenflohmarkt an. „Wir würden uns auch sehr über Gärtner und Floristen freuen, die sich als fachkundige Berater beteiligen können“, so Sabine Otte. Jeder, der im Frühjahr wieder Stauden zu viel hat, seinen Garten neu gestalten oder Pflanzen ergänzen möchte, ist eingeladen. Es wird keine Standgebühr erhoben. Anmeldungen für Stände nehmen Sabine Otte unter 04234/94234 und Karin Mohr (04234/943200) entgegen. Zudem

wurde die erste Frühjahrsgartenaktion für Samstag, 31.03.2012 von 9-12 Uhr festgelegt. Beete sollen gereinigt und vorbereitet werden, Stauden geteilt, Rosen abgedeckt und eine Rot- & Weißdornallee gepflanzt werden. Am 13.02.2012 findet das nächsten Treffen der Aktionsgruppe statt. Gäste und Interessierte sind immer herzlich willkommen.



Die Aktionsgruppe Garten bei der Herbstaktion am 12. November 2011. Inzwischen zählt die Gruppe rund 20 Mitglieder, die sich ehrenamtlich um den Kulturgut-Garten kümmern.

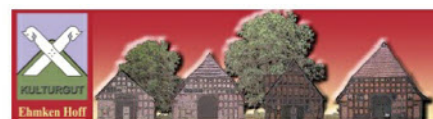
Vorbereitungen für Kalender 2013 beginnen

Die Aktionsgruppe "Kalender" des Vereins Ehmken Hoff hat im vergangenen Jahr sehr erfolgreich den ersten Dörverden-Kalender des Vereins herausgegeben. „Die Resonanz war so gut, dass wir nun schon sehr motiviert in die Zukunft blicken und bereits jetzt mit den Vorbereitungen für den Kalender 2013 starten wollen“, freut sich Aktionsgruppensprecherin Karin Mohr. In einem ersten Treffen soll das Thema für den nächsten Kalender festgelegt werden. „Wir freuen uns über jeden, der uns unterstützen möchte und begrüßen gerne noch neue Mitglieder in unserer Gruppe!“ Interessierte können sich bei Karin Mohr melden unter 04234/943200 oder per Mail Karin.Mohr@ehmken-hoff.de.

An alle Mitglieder

Der Verein informiert seine Mitglieder immer gerne zeitnah über Veranstaltungen und Aktuelles aus dem Verein. Dazu nutzen wir neben unserer Mitgliederzeitung *Naistuv* auch gerne die modernen Kommunikationsmittel.

Per Mail werden unsere Mitglieder über alle aktuellen Aktivitäten informiert. Wer keine Benachrichtigung bekommt, jedoch seine Mail-Adresse bekanntgeben möchte, teile diese bitte Marita Ullrich (di.ullrich@t-online.de) mit.



Pflanzenflohmarkt auf dem Kulturgut Ehmken Hoff

Am 22. April 2012 14 Uhr- 18 Uhr
In der Worth 11-15 in Dörverden

Anmeldungen für Stände bei Sabine Otte 04234/94234 und Karin Mohr 04234/943200

Es wird keine Standgebühr erhoben!



Veranstalter: Ehmken Hoff e.V., in der Worth 11-15, 27313 Dörverden

Termine:

Jeden Sonntag: Kulturcafé 14- 18 Uhr mit Öffnung der Ausstellungen

Jeden letzten Sonntag im Monat: offene Nähstube im Kulturcafé

Jeder 2. Sonntag im Monat: 10.30-12 Uhr: Treffen der AG „Alteisenfreunde“

Jeden ersten Montag im Monat: Freies Malen ab 19 Uhr

Jeden ersten Dienstag im Monat: Kinoabend im Ehmken Hoff, ab 19 Uhr

Jeden ersten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr: Treffen der AG „Hauswirtschaft“

01.02., 19.30 Uhr: Treffen der AG „Hauswirtschaft“

07.02., 20 Uhr: Kino „Lang lebe Ned Divine!“

13.2., 19 Uhr: Treffen der AG „Garten“

04.03., 15 Uhr: Vernissage „Transobjektiv“

07.03., 19.30 Uhr: Treffen der AG „Hauswirtschaft“

12.03., 19.30 Uhr: Mitgliederversammlung

19.03., 19.30 Uhr: Treffen der AG „Plattsackers“

28.03., 19 Uhr: Treffen der AG „Geschichte“

08.04., 15 Uhr Vernissage Christa Rademacher und Georg Reincken

Weitere Termine kündigen wir auch an auf www.ehmken-hoff.de und in den regionalen Tageszeitungen.



Flohmarkt

rund um die



Dörverdener Mühle

Pfingstmontag, 28. Mai 2012

10.00 Uhr -17.00 Uhr

Anmeldungen bei Brigitte Köhn unter Telefon 04234/1300

Veranstalter: Ehmken Hoff e.V., In der Worth 11-15, 27313 Dörverden

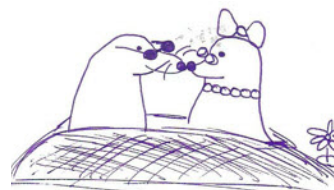
Knipp, Knüttels, Knöpe un annere Knäpe

Willi wör mit'n paar Frünnen na Tinshop to'n Knippäten föhrt. Dat harr bi Jörg 'n tämlichen Vullbuuk-abend gäben! Un nu leeg he all 'n halben Dag in Suur von all den Sluk un dat Beer! He sä, ik schöll man för de Naistuv wat öber de Naistuv schrieven, he harr Wehdaage in'n Kopp un ok in'n Buuk von all dat Knipp un he könn nix schrieven. „Inne „Ut de Naistuv“ wat öber „Ut de Naistuv“ schrieven? Wat schall dat denn?“, wunner ik mi. „Nee, du schass inne „Ut de Naistuv“ wat öber de richtige Naistuv von Ehmken Hoff, öber de Deerns mit er Knöpe un Knüttels schrieven, de du för Wiehnachen in de Schumertied besocht hest!“, granter he von sien Kanapee. Nu wüss ik, wat he meen.

De Fronslüe ut de Naistuv von'n Ehmken Hoff harrn up'n Nikolausmarkt (Wör dat nich'n gräsig Weer!?) in'n Telt bi de Dörber Kerken 'n groden Disch upboot. Se nömt sik „Arbeitsgruppe Lust & Leinen“. Dor kann'n all an sehn, dat se mit Strümpe stoppen un dör-schürte Böxen flicken nix to doen hebben wüllt. Un'n Knüttelkörv mit de lütjen lesenstangen hebb ik ok nich bi jem sehne. Dat makt jem woll nich noog Spaaß! Darvör hebt se aber ut Linnen, dat ole Fronslüe

in Dörbern noch von ehre Öllern un Grotöllern in'n Schapp hat hebt, wunnerbaare Taschen un Büdels un Kittelschörten neiht, allen's so as fröer, ganz ahne Reißverschluss, bloß ton knöpen! As Knöpe nähmt se ole Knöpe ut Uroma ehrn Naikasten oder ganz nee, hölten Knöpe in woll hunnert ünnerscheidlich Gröten, de Fritz Koch för jem makt. Fritz weet ok, wie'n ne ole Singer Naihmeschin mit'n paar Drüppen Ölje weer in Gang krigt. Un wenn Fritz mit siene Deerns von de AG Lust & Leinen an lesten Sönnitag in'n Monat mal weer in Kochs Hoff is, denn laat di von em man ok mal sien hölten Speeltüg wiesen, denn warst du gewahr, wat he süs noch för Knäpe in'n Kopp het! Un de „Wagenschuur“ un „Klo-“ Schiller het he ok snitschert!

Joe,
Winnie
Winnwörp



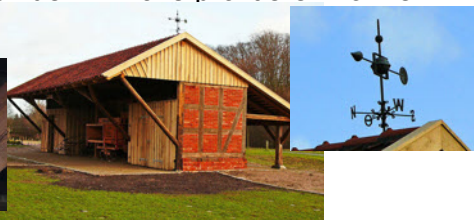
PS: Mien Mehlkasten is de sülbe as de von Willi (www.ehmken-hoff.de). Dat dö mi bannig frein, wenn ji mi mal schrievt.

Vernetzung von Kultur und Tourismus

Seit Mitte 2011 kümmert sich eine gemeinsame Arbeitsgruppe der H.F.Wiebe Stiftung und unseres Vereins um den Bereich Tourismus und Vernetzung der Kulturschaffenden. So haben wir in einem ersten Anlauf andere Kulturvereine der Gemeinde Dörverden zu uns eingeladen, um gemeinsam zu beraten, welche Kooperationen wir zukünftig gestalten und vereinbaren können. Wir können uns beispielsweise eine

Vergrößerung der erfolgreich gestarteten Dörverdener Kulturtage gut vorstellen. Im nächsten Schritt werden wir alle Vereine und Verbände, die im kulturellen Bereich aktiv sind, zu uns einladen und auch die Gemeinde Dörverden mit einbeziehen. Unser Ziel soll es sein, ein Netzwerk zu schaffen und so einen schnellen Austausch untereinander zu ermöglichen, von dem wir alle profitieren können.

Neu auf dem Kulturgut:



Impressum:

Herausgeber: Ehmken Hoff e.V., In der Worth 11-15, 27313 Dörverden, **Vorsitzender:** Gerhard Meyer (Tel. 04234/664), **E-Mail:** ehmken-hoff@ehmken-hoff.de, **Internet:** www.ehmken-hoff.de/ **Redaktion dieser Ausgabe:** Dr. Heinz-Dieter Böcker, Ursula Fischer, Helmut Lohmann, Karin Mohr, Klaus Ortel, Leo Paul, Friederike Wessel,